

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	9
1.1	Männer in der Krankenpflege. Zur gesellschaftlichen Relevanz des Themas ..	9
1.2	Erkenntnisinteresse	15
1.3	Feminisierung oder Die Pflege als Frauenberuf	19
1.4	Fragestellung	24
1.5	Quellen und Methode	28
1.6	Theorie	34
2	Wärter, Mönche und Soldaten	
	<i>Die Geschichte männlicher Pflegekräfte bis zum 20. Jahrhundert</i>	44
2.1	Die Verdrängung der Männer aus der Pflege? Das 19. Jahrhundert	48
3	Die Grenzen der Feminisierung	
	<i>Männliche Pflegekräfte vor den Reformen um 1965</i>	51
3.1	Die Präsenz von Männern in den ersten beiden Dritteln des 20. Jahrhunderts	51
3.2	Strukturen und Praktiken männlicher Pflege in Zeiten der Feminisierung ...	54
3.2.1	Invisibilisierung: „Unsere Oberschwester heißt Peter“	54
3.2.2	Das Militär	60
3.2.3	Das Heterotop. Sozialisationsinstanz für männliche Pflegekräfte	63
3.2.4	Die Kirchen	71
3.2.5	Wirtschaftliche Zwänge und Flucht vor Arbeitsbedingungen in klassischen Männerberufen	74
3.2.6	Zwischenfazit	77
4	Pflegereform und die Aufhebung der Geschlechtertrennung in der Pflege ca. 1950 bis 1970	78
4.1	Der Pflegenotstand der Wirtschaftswunderzeit und der Niedergang der Mutterhauspflege	79
	Exkurs: Pflegenotstand in der DDR	81

4.2	„Die zweitrangige Stellung beenden“. Die Pflegereform als Chance für männliche Pflegekräfte	83
4.2.1	Forderungen der 1950er Jahre: Höhere Löhne für „Familienernährer“ ...	83
4.2.2	Unklare Verhältnisse bei der Aus- und Weiterbildung männlicher Pflegekräfte	88
	Exkurs: Die Wohnsituation männlicher Pflegekräfte	90
5	Die Aufhebung der Geschlechtertrennung in Ost und West	93
5.1	Abschied von Mutterhaus und Schwesternschaften	93
5.2	Zugang für Männer zur beruflichen Fort- und Weiterbildung	94
5.3	20 Jahre früher als im Westen. Die formelle Gleichstellung männlicher Pflegekräfte in der DDR	95
5.4	Altlasten. Das Image des Wärters	99
5.5	Strategien für den Imagewechsel: Die Remaskulinisierung der männlichen Pflegekraft	102
5.5.1	Technikkompetenz	102
5.5.2	Militärische Tugenden	103
6	Die Geburt des Unbehagens an Krankenpflegern aus dem Geist der Pflegereform	106
6.1	Waren männliche Pflegekräfte vor ca. 1965 Ziel von Homophobie?	106
6.2	Die Sexualisierung der Krankenschwester und die Folgen für männliche Pflegekräfte	109
6.3	Das Unbehagen der Gesamtbevölkerung am Beispiel der frühen Zivildienstleistenden	110
6.4	„Ein normales Maß an männlicher Härte“. Das Unbehagen männlicher Pflegekräfte an sich selbst	113
6.4.1	„Schwester Karin“ und der „Klinikassistent“	113
6.4.2	Sex sells. Schwester Karin und die Sexualisierung der Krankenschwester	115
6.4.3	Von der Werbekampagne zum Ausbildungsberuf? Der Klinikassistent und sein amerikanisches Vorbild „Physician Assistant“	118
6.4.4	Die Rezeption des Klinikassistenten in den Berufsjournalen	123
6.4.5	„18 Monate Bundeswehr machen impotent“. Pflegenden Zivis als Avantgarde einer „neuen Männlichkeit“?	124
6.4.6	„Die natürliche Gabe fürsorglichen und liebevollen Dienstes“. Widerstand männlicher Pflegekräfte gegen die Remaskulinisierung	126
6.4.7	Die Kirchen als Hemmnis gegen die Remaskulinisierung der männlichen Pflegekraft	128

6.5	Vom Unbehagen der Schwesternschaften und der Zweiten Frauenbewegung	129
6.5.1	„Ich brauche keine Männer, Pflege ist ein Frauenberuf“	129
6.5.2	Das Unbehagen der Zweiten Frauenbewegung an männlichen Pflegekräften	133
7	Resümee	139
8	Anhang	144
8.1	Interviewleitfaden bei der Zeitzeugenbefragung	144
8.2	Abbildungsverzeichnis	146
9	Literatur und Quellen	147
9.1	Unpublizierte Quellen	147
9.2	Literatur und publizierte Quellen	148
9.3	Online-Publikationen	158